

## B E S C H L U S S

aus der 7. Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, 14.12.2023

### öffentliche Tagesordnungspunkte

- 11. Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024; hier: Beratung und Beschlussfassung VL-282/2023**

Der Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Herr Sebastian Engel, berichtet aus der Sitzung am 05.12.2023 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Klaus-Peter Kreuder, berichtet aus der Sitzung am 06.12.2023 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Anschließend berichtet der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ingo Hensel, aus der Sitzung am 12.12.2023 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit.

Frau Daniela Jobst stellt für die FW-Fraktion den Antrag auf Reduzierung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 480 v.H. im Haushaltsplan 2024. Über diesen Antrag lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz Erdmann abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis: 14 JA-Stimmen, 18 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltung**

Herr Klaus-Peter Kreuder sieht eine gute Zusammenarbeit aller Fraktionen beim schwierigen defizitären Entwurf des Haushaltsplanes 2024 als gegeben an und bedankt sich insbesondere bei Herrn Bernhard Linker und Herrn Sven Knöß für die fachlich kompetente Unterstützung der Haushaltsberatungen. Er zitiert viele Redewendungen von Herrn Bernhard Linker aus den Vorberichten der vorausgegangenen Haushalte, die zeigten, dass dieser ein sehr gewissenhafter und Sorge tragender Mensch sei, wünscht diesem viel Freude und Gesundheit für den kommenden Ruhestand.

Herr Klaus-Peter Kreuder benennt anschließend einzelne notwendige Maßnahmen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion. Er appelliert zudem an Herrn Bürgermeister Marcel Schlosser, dass eine Entscheidung zur Vergabe der Flächen im zukünftigen Gewerbegebiet an einen Investor oder den Eigenausbau durch die Stadt Grünberg der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten bleiben müsse.

Frau Anita Weitzel verweist auf aktuell noch schwebende Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene, die die kommunalen Planungen erschweren. Sie verweist hierbei auf das Defizit bei dem Produkt 361.01 -Kindertagesbetreuung- in Höhe von rund 4,2 Mio. EUR und sieht hier Land und Bund in einer höheren Zuweisungspflicht. Positiv sei die Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebietes zu werten, hier sei auch bald mit einem Lichtblick zu rechnen. Sie signalisiert das uneinheitliche Abstimmungsverhalten ihrer Fraktion und dankt insbesondere der Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Herr Fabian Schück zieht eine kritische Bilanz der Haushaltsberatungen zum „Haushalt der Rekorde“ und befürchtet zukünftig dauerhaft Fehlbeträge in den kommunalen Haushalten. Nur die grundsätzliche Haushaltsführung in den vergangenen Jahren ermögliche nun die Entnahme aus der Rücklage, die den Haushalt 2024 überhaupt genehmigungsfähig mache. Deshalb müssten in den kommenden Jahren mehr Leistungen der Stadt Grünberg hinsichtlich Sinnhaftigkeit und Finanzierbarkeit überprüft werden. Als Beispiel benennt er hierfür den Betrieb des „Kleene Grimmicher“, der nach seiner Ansicht angesichts der Fahrgastzahlen ökologisch unsinnig und ob der hohen Kosten

auch ökonomisch total unwirtschaftlich sei. Die FW-Fraktion setze sich für Investitionen in neue Radwege und einen neuen Jugendraum im Stadtteil Weickartshain ein. Auch seien neue Konzepte für die Personalgewinnung und eine zunehmende Digitalisierung von Leistungen gefragt. Er dankt ebenfalls Herrn Bernhard für die professionelle Beratungen in allen finanzwirtschaftlichen Fragen und wünscht diesem bereits heute einen schönen Ruhestand.

Auch Herr Julian Sann dankt zunächst Herrn Bernhard Linker für die gute Zusammenarbeit, bedankt sich aber auch bei allen Fraktionen für das konstruktive Klima bei den Haushaltsberatungen 2024. Er verweist darauf, dass die Rahmenbedingungen für die Kommunen immer schwieriger werden und die Kommunen vor wachsenden Herausforderungen stehen. Die tarifliche Steigerungen für das Personal und der immer noch zunehmende Zuschussbedarf im Produkt 361.01 -Kindertagesstätten- belasteten den Ergebnishaushalt sehr stark. Auch die Anzahl der vorgehaltenen und zu unterhaltenden Liegenschaften sei zu überdenken, die Einstellung eines „Facility-Managers“ aber notwendig, um auch kleinere Vergaben im bautechnischen Bereich selbst vornehmen zu können. Die allgemeine Preissteigerung sei für die Bürgerinnen und Bürger schon sehr belastend, nun kämen auch noch die moderate Erhöhung der Grundsteuer B sowie für die Gewerbebetriebe die leichte Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes als Belastung hinzu. Gerade vor diesem Hintergrund sei es erfreulich, dass sich auch einige Investitionsmaßnahmen für das neue Gewerbegebiet an der BAB 5 im Haushaltsplan 2024 finden. Das zunehmende Tempo zur Entwicklung des Gewerbegebietes sei dabei ein Verdienst des neuen Bürgermeisters Marcel Schlosser.

Auch Herr Karl Felix Trüller greift einige Themen auf, die insbesondere den Stadtteil Weickartshain betreffen und sieht diese hinsichtlich der zeitlichen Ausführung sehr kritisch. Er sieht die Anhebung der Hebesätze für Grundsteuer B und Gewerbesteuer als ebenso schmerzhaft wie notwendig an und befürchtet, dass die hohen Verpflichtungsermächtigungen den Ergebnis- und Finanzhaushalt der Stadt Grünberg zukünftig stark mit Zinsen und Tilgungen für notwendige Kreditaufnahmen belasten werden. Er signalisiert aber die Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Bürgermeister Marcel Schlosser greift einige der vorher benannten Themen aus den Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen auf und schildert seine persönliche Sichtweise auf verschiedene Haushaltsmaßnahmen. Im Namen des Magistrates dankt er ebenfalls Herrn Bernhard Linker für die geleistete 23-jährige Tätigkeit.

Herr Ulrich Ebenhöf begründet sein kommendes abweichendes Abstimmungsverhalten zum Haushaltsplan 2024 mit ständig verschobenen notwendigen Investitionsmaßnahmen im Stadtteil Weickartshain. Dies sei für ihn nicht akzeptabel.

Herr Bürgermeister Marcel Schlosser gibt noch die Voten der einzelnen Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2024 in mündlicher Form bekannt.

Herr Horst Nikl signalisiert ebenfalls sein eigenes negatives Abstimmungsverhalten und begründet dies mit dem wiederum vorab ausgeweiteten Stellenplan 2024, ohne das Ergebnis des Personalentwicklungskonzeptes für die Verwaltung abzuwarten. Insbesondere sei für ihn die geplante Einstellung eines „Facility-Managers“ sehr fragwürdig.

#### Beschluss:

Der vom Magistrat am 26.10.2023 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024, einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Wirtschaftsjahr 2024, wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)